



HESSISCHER LANDTAG

02. 05. 2024

Kleine Anfrage

René Rock (Freie Demokraten) vom 28.03.2024**Tank- und Rastanlage Kalbach-Uttrichshausen (A 7)****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Der vormalige Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat wenige Wochen vor Amtsübergabe den Planfeststellungsbeschluss für die Erweiterung der Tank- und Rastanlage Uttrichshausen (Gemeinde Kalbach) an der Bundesautobahn 7 (A 7) unterzeichnet. Das hat vor Ort für Empörung gesorgt, denn die Gemeinde Kalbach hat Alternativen (Erweiterung Richtung Döllbach) vorgeschlagen, die offenbar nicht berücksichtigt wurden. Zwischenzeitlich war Verkehrsminister Kaweh Mansoori (SPD) vor Ort, ohne jedoch konkrete Zusagen für den weiteren Verlauf des Projektes zu machen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Der Vorhabenträger, damals noch Hessen Mobil, hat Ende des Jahres 2019 beim Regierungspräsidium Kassel die Durchführung eines Anhörungsverfahrens für das gegenständliche Vorhaben beantragt und die Planunterlagen vorgelegt.

Seit dem 01.01.2021 werden die Bundesautobahnen in Bundesverwaltung geführt. Damit ist die Autobahn GmbH an die Stelle von Hessen Mobil als Antragstellerin getreten. Im Verfahren hat die Vorhabenträgerin verschiedene Varianten untersucht. Die Planfeststellungsbehörde hat auf Grundlage dieser Untersuchungen Anfang Januar 2024 die von der Vorhabenträgerin beantragte Planungsvariante zugelassen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Planfeststellungsbehörde ausschließlich die Genehmigungsfähigkeit der von der Vorhabenträgerin im Rahmen ihres Antrags vorgelegten Trassenvariante bewerten kann. Ist diese nicht gegeben, wäre es Aufgabe und Recht der Vorhabenträgerin, ggf. eine andere Variante zu beantragen oder das Vorhaben aufzugeben. Der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, der örtliche Bürgermeister und die Bürgerinitiative stehen im Austausch.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie reagiert die hessische Landesregierung auf die Kritik und das Unverständnis der Bewohner von Kalbach bezüglich des Planfeststellungsbeschlusses zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage?

Frage 3 Welche Schritte plant die Landesregierung, um die Bedenken der Gemeinde Kalbach hinsichtlich der möglichen Belastung durch die erweiterte Tank- und Rastanlage zu adressieren?

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung hat Verständnis für die Kritik und das Unverständnis der Bewohner von Kalbach bezüglich des Planfeststellungsbeschlusses zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage Uttrichshausen-West. Daher nahm Herr Staatsminister Mansoori am 11.03.2024 den Vor-Ort-Termin in Uttrichshausen wahr, um sich ein eigenes Bild von der Situation zu machen.

Die Landesregierung wird nun als Vermittler zwischen der Gemeinde Kalbach und der Autobahn GmbH auftreten, mit dem Bestreben, dass vor Ort eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung erzielt werden kann. Dazu werden in den nächsten Wochen Gespräche stattfinden, um in einen konstruktiven Dialog einzutreten und um die Handlungsoptionen unter Einbeziehung der alternativen Überlegungen der Gemeinde einer nochmaligen Gesamtbetrachtung zu unterziehen.

Frage 2 Warum wurde die präferierte Option der Gemeinde Kalbach für den Ausbau der Rastanlage in Richtung Döllbach nicht aufgegriffen?

Innerhalb des Anhörungsverfahrens wurde im Jahr 2020 durch die Vorhabenträgerin eine von der Gemeinde Kalbach vorgebrachte Variante aufgegriffen und geprüft (Variante D), jedoch aus fachlichen und rechtlichen Gründen, insbesondere wegen unzulässigen Eingriffen in ein Landschaftsschutzgebiet und in für die Forstwirtschaft und den Grundwasserschutz vorgesehene Flächen sowie dem Erfordernis einer zusätzlichen Sanitäranlage wegen der Entfernung zum Hauptgebäude, verworfen. Eine spätere Modifikation der Variante lag der Planfeststellungsbehörde nicht zur Prüfung vor. Zur jetzigen Modifikation dieser Variante, welche die Gemeinde Kalbach bei dem Vor-Ort-Termin des Staatsministers Mansoori am 11.03.2024 vorgestellt hat, kann die Landesregierung keine Aussage treffen, da diese erstmals bei diesem Termin vorgestellt wurde und bewertbare Planunterlagen bislang nicht vorliegen. Der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum hat gegenüber der Autobahn GmbH angeregt, diese modifizierte Variante neu zu prüfen.

Frage 4 Welche Gründe lagen dem Planfeststellungsbeschluss des ehemaligen Wirtschafts- und Verkehrsministers Tarek Al-Wazir für die gewählte Variante zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage zugrunde?

In der Summe aller Kriterien (raumstrukturelle Wirkungen, Kapazität, funktionale Anforderungen, verkehrliche Beurteilung, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit) war die planfestgestellte Variante von allen im Verfahren geprüften Varianten am besten beurteilt. Die anderen betrachteten Varianten folgten mit deutlichem Abstand.

Frage 5 Gibt es alternative Standorte oder Lösungsvorschläge für die Erweiterung der Tank- und Rastanlage, die von der Landesregierung in Betracht gezogen werden?

Bei den Gesprächen mit der Gemeinde Kalbach und der Autobahn GmbH, bei denen die Landesregierung als Vermittlerin auftreten wird, soll erörtert werden, ob ein neuer Standort in Betracht kommt.

Frage 6 Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass die Belange der Umwelt und der Anwohner angemessen berücksichtigt werden?

Durch ein ggf. von der Autobahn GmbH einzuleitendes Planänderungsverfahren für eine neue Variante würde sichergestellt, dass die Vielzahl der von dem Vorhaben berührten Rechte und Interessen abgewogen und angemessen berücksichtigt werden. Dabei ist die Pflicht zur Problembewältigung (Konfliktlösung) ein wesentliches Teilelement des Abwägungsgebots.

Frage 7 Welche konkreten Schritte plant die Landesregierung, um die Gemeinde Kalbach in die Entscheidungsprozesse künftig besser einzubeziehen und transparent über die Entwicklungen zu informieren?

Zunächst hat die Landesregierung die Gemeinde Kalbach zu einem Gespräch am 25.04.2024 eingeladen, damit diese ihre Planungsüberlegungen vorstellen kann. Anschließend wird Ende Mai eine Besprechung mit der Gemeinde Kalbach und der Autobahn GmbH stattfinden, in der die Planungsüberlegungen der Gemeinde mit der Vorhabenträgerin diskutiert werden sollen. Die Letztentscheidung, ob hier nochmals eine geänderte Variante geplant werden soll, liegt aber allein bei der Autobahn GmbH.

Frage 8 Welche konkreten Gespräche hat Minister Kaweh Mansoori mit welchen Behörden seit Amtsübernahme im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Ausbauprojektes geführt?

Staatsminister Mansoori hat unmittelbar nach Amtsübernahme den Gesprächstermin vor Ort vereinbart, um sich ein eigenes Bild von der Situation zu machen und die Kritik der Bürgerinnen und Bürger in Kalbach in Gesprächen mit der Geschäftsführung der Autobahn GmbH thematisiert.

Frage 9 Liegen der Landesregierung Kostenschätzungen für alternative Baupläne zur Realisierung der Erweiterung der Tank- und Raststätte Uttrichshausen vor?

Der Landesregierung liegen derzeit keine Kostenschätzungen für alternative Baupläne zur Realisierung der Erweiterung der Tank- und Raststätte Uttrichshausen vor.

Frage 10 Wie hoch werden die Kosten (in Euro) für die Realisierung der Erweiterung der Tank- und Raststätte Uttrichshausen geschätzt?

Unter Zugrundelegung der derzeitigen ausgeplanten Vorzugsvariante (Erweiterung Richtung Döllbach) belaufen sich die Gesamtkosten der Baumaßnahme nach Kostenberechnung auf ca. 6,0 Mio. €. Kostenträger für die Maßnahme ist die Bundesrepublik Deutschland.

Wiesbaden, 23. April 2024

Kaweh Mansoori